

# GC-Clubmagazin

(18. Juli, 2001)

...dem Domizil der Privatschule UNITED school of sports. Zwar standen, als kürzlich Medienvertreter einen ersten Augenschein nehmen konnten, noch Säcke voller Gips oder leere Plastikimer; vier oder fünf zu einem wahren Kunstwerk gestaltet, in den Räumen herum, in denen in wenigen Wochen rund ein halbes Hundert junger Leistungssportler die „Schulbank drücken“ werden. Aber emsige Hände waren beschäftigt, den Wänden ein freundliches Outfit zu verpassen, elektrische Kabel in Schächte zu verlegen...

Die Schüler der Oberstufe und der Handelschule werden die auf Initiative des Grasshopper-Club gegründete Privatschule „UNITED school of sports“ besuchen, damit sie Freiraum erhalten, ihr fußballerisches Talent in täglich zwei

Auf drei Stockwerken sind die Schulräume verteilt, die bis zu 200 Schüler aufnehmen können

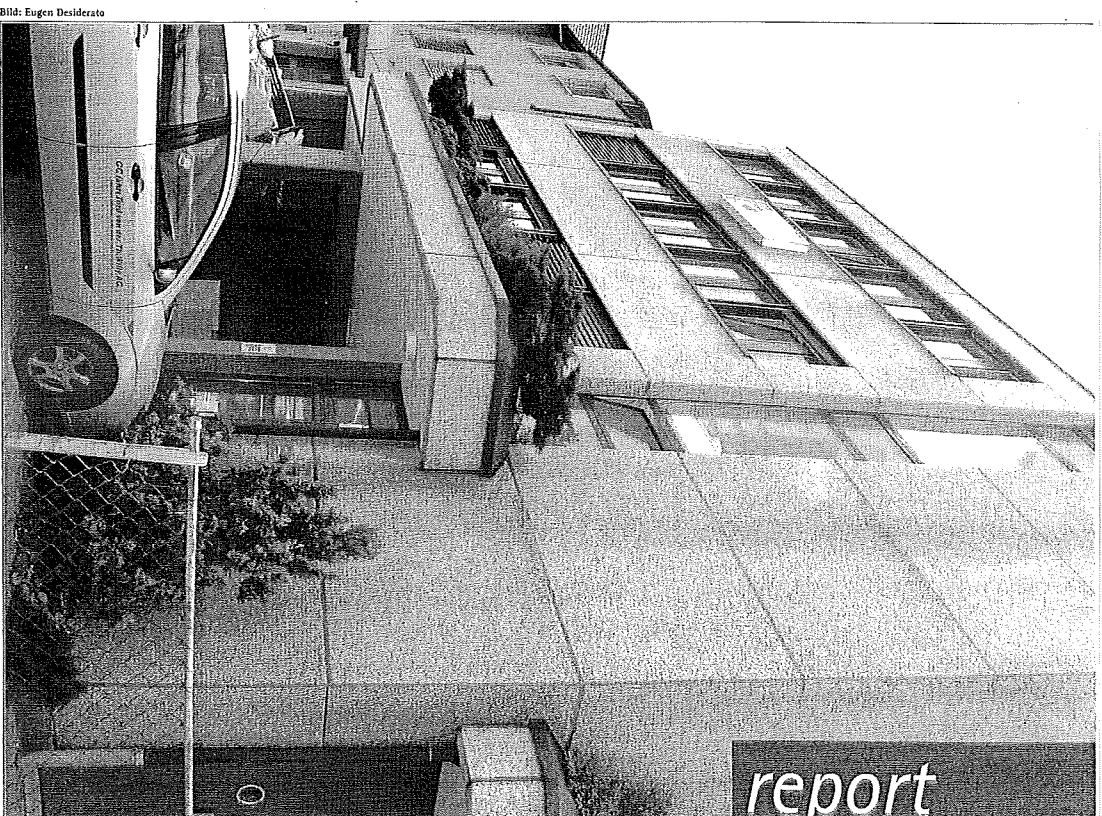


Bild: Eugen Desiderato

## United school of sports vor der Eröffnung

### Es tut sich etwas an der Heimstrasse 27 in Dietikon...

Trainings wesentlich verbessern zu können, eine der wichtigsten Voraussetzungen, dereinst ihr Ziel, Fussballprofi zu werden, zu erreichen ohne gleichzeitig die Wissenserweiterung und Persönlichkeitsschulung zu vernachlässigen. Es werden aber nicht ausschliesslich Fussballer die Schulbank drücken, sondern auch andere junge Sportlerinnen – die Schule ist disziplinenübergreifend.

Schulbank drücken ist aber wohl der falsche Ausdruck. Bänke werden mit Sicherheit keine mehr in den Räumen stehen, dafür viel Technik, sprich der Computer gehört zur Standardausrüstung der Schüler. Denn der von jungen Lehrerinnen dozierte Stoff soll durch individuelles computerunterstütztes Lernen vertieft werden. Damit gewinnt man ein hohes Mass an Flexibilität, kann somit noch gezielter als das bisherige ähnliche Lehr-

anstalten tun können, auf die Bedürfnisse, die die Sportausbildung diktiert, eingehen. Ein enger Schulterschluss zwischen der sportlichen Leitung und der Schulleitung ist vereinbart, ein enger Kontakt zwischen Lehrerinnen und Trainern. Die Erfahrung hat gezeigt, dass schulische Probleme sich auf die Leistungen im sportlichen Bereich niederschlagen – und umgekehrt. Probleme können mit dem regelmässigen Erfahrungsaustausch unter den Verantwortlichen bereits an der Wurzel behoben werden – zum Wohl der Schüler.

Rund 40 Schüler der Sekundarstufe und 20 der Handelsschule werden das Sommersemester im August in der neuen Einrichtung an der Heimstrasse 27 in Dietikon, mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erschlossen und vom Hardturm, dem „Hauptlieferanten“ der Schüler, in

vertretbarer Entfernung gelegen, beginnen.

Sie werden 20 bis 22 Stunden Präsenz in der UNITED School of sports haben, je hälftig aufgeteilt in Unterricht und individuelles Lernen und dies während 44 Wochen im Jahr. Die Schule wird vier Wochen ferienhalber geschlossen bleiben, wobei der Schüler zusätzlich vier Ferien-Wochen individuell vereinbaren kann.

Ein Tagesablauf für einen GC-Spieler im U14-Alter wird sich folgendermassen gestalten: 06.45 h Aufstehen, 07.00 Frühstück, 07.45 ab ins Training, 08.30 - 10.00 Training, 10.00 - 11.00 Körperpflege und Transfer zur Schule, 11.00 - 11.45 Mittagessen, 12.00 - 12.45 eine Lektion Deutsch, 12.50 - 13.35 eine Lektion Mathematik, 13.45 - 15.15 Individuelle Lernzeit, 15.30 - 16.00 Transfer zum Training, 16.00 - 18.00 Training, ab 18.00 Freizeit. ▶

# GC-Clubmagazin

## (18. Juli, 2001)

report

### Stichworte zur UNITED school of sports

Bausteine: Nachwuchsförderung (Sporttalente schulisch und beruflich fördern); Karrierebegleitung (Sportprofessionals auf die Karriere danach vorbereiten).

Angebote: Schulische Ausbildungsangebote für Nachwuchssportler und-sportlerinnen; berufliche Ausbildungsangebote für Nachwuchs-SportlerInnen; ev. Internats- und Externatsbetrieb; berufliche

und persönliche Weiterbildungsangebote für SpitzensportlerInnen; Vermittlung von altersentsprechenden Sozialkompetenzen.

Das Oberstufenangebot; 1.-3. Sekundarschule, 1.-3. Realschule, Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung ins Kurzzeitgymnasium, 3. Sekundarschule als 10. Schuljahr.

Was erreicht werden will:  
Werte vermitteln, Identifikation mit der Schule, Individualität fördern, Träume leben, Sport und

Schule sind gleichberechtigte Partner.

Das Konzept:  
Die Schule ist ein Lernort.  
Raumkonzept: Lernräume, Klassenzimmer, Bibliothek, Diskussionsecken, Arbeitsplätze usw.; moderne Kommunikationsmittel als Hilfsmittel; LehrerInnen sind Coaches und LernbegleiterInnen; individuelle Wochenarbeitspläne, externe Diplome (Sprachen, IT).

Für auswärtige Schüler/Fussballer baut der Grasshopper-Club derzeit in der Fahrweid ein Internat mit entsprechender Betreuung auf.

Die von der Privatschule UNITED school of sports den Schülern gebotenen Vorteile liegen auf der Hand: Talente und Spitzensportler sind für das Training optimal verfügbar; ein Ansprechpartner für den Verein/Verband; Imageförderung; professionelle auf den Sport ausgerichtete Ausbildung der Talente und SpitzensportlerInnen; Kosteneffizienz; Talente/Spitzensportler können sich austauschen; Garantierte Qualitätsstandards (SOV-Label, Aufsicht Kanton).

UNITED garantiert den jederzeit möglichen Anschluss an eine öffentliche Schule, was besonders für ein allfällig vorzeitiges Karriere-Ende von Bedeutung ist: Die Kantonalen Rahmenlehrpläne ermöglichen eine Rückführung der Schüler in bestehende Klassen der jeweiligen Gemeinden!

■ Eugen Desiderato

Bild: Eugen Desiderato



Ein Teil des UNITED-Teams: v.l. Stefan Jaggy (Geschäftsführer und Mitinhaber), selbst während Jahren Handelsslehrer, jetzt Inhaber eines Treuhandbüros), Reto Kurmann (Klassenlehrer der 2. Sek, Passionierter Ausdauersportler – Marathonläufer–). 3. Sek.-Klassenlehrer Reto Sailer, begeisterter Zweitliga-Fussballer, Martina Bürgin (Klassenlehrerin der 1. Sekundarschule. Eine polyvalente Sportlerin in den Disziplinen Ski, Snowboard, Tauchen, Segeln, Aerobic und Tennis), und Schulleiter und Mitinhaber Tobias Rohner, Politologie-Studium, mehrere Jahre als Lehrer bei der AKAD. Handballspieler- und -Trainer, Mitglied der Projektgruppe Nachwuchsförderung (eidgen. Sportkonzept).